

Taskforce Deep Dive II

Social Innovation Challenges

Taskforce Finanzierung Soziale Innovationen

21.11.2023

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung und die wichtigsten Diskussionspunkte zum zweiten Taskforce Deep Dive der [Taskforce Finanzierung Soziale Innovationen](#) zu dem Thema Social Innovation Challenges.

Speaker:innen:

Caecilie Hougaard Pedersen & Tris Dyson – Challenge Works

Julia Ebenauer – SPRIN-D

Prof. Dr. Yasmin Olteanu – Berliner Hochschule für Technik

Rawad Chammas – Wista Management GmbH

Social Innovation Challenges

Zusammenfassung des Vortrags von [Caecilie Hougaard Pedersen](#) und [Tris Dyson](#) von [Challenge Works](#)

Social Innovation Challenges (auch Challenge Prizes genannt) sind Wettbewerbsformate, die Ideen auszeichnen, die entweder am schnellsten oder besonders effektiv ein spezifisches Ziel oder eine Lösung für eine vordefiniertes gesellschaftliche Herausforderung erreichen. Challenge Prizes können für eine breite Palette von sozialen oder ökologischen Themen genutzt werden und sind somit ein vielseitiges Finanzierungsinstrument für Soziale Innovationen.

Des Weiteren, können Challenge Prizes auch einen Systemwandel bewirken, indem sie durch Innovationen den Markt verändern und politische Veränderungen anstoßen. Auf diese Weise tragen Challenge Prizes nicht nur zur Förderung von Innovationen bei, sondern haben auch das Potenzial, weitreichende Auswirkungen auf verschiedene Ebenen der Gesellschaft und Wirtschaft zu entfalten.

Challenge Prizes sind in der Regel auf einen mehrjährigen Prozess ausgerichtet und bieten Sozialen Innovationen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Unterstützung in verschiedenen Phasen. Dies zielt darauf ab, die langfristige Entwicklung der Sozialen Innovationsideen sicherzustellen. Im Allgemeinen fördern Challenge Prizes, indem sie innovative Lösungsansätze für herausfordernde Probleme erforschen und Ziele setzen, die über bereits existierende Lösungen hinausgehen. Besonders wirkungsvoll sind sie bei einem klar vordefinierten Problem, wobei die Lösung jedoch nicht offensichtlich ist.

Im Vergleich zu Accelerator-Programmen, die oft einen breiteren Fokus auf einen allgemeinen Bereich haben, konzentrieren sich Challenge Prizes gezielt auf spezifische Probleme und unterstützen eine Vielzahl von Lösungsansätzen dafür.

Deutsche Beispiele für Challenges

Ein Beispiel für **Challenges** in Deutschland ist die Agentur **SPRIN-D** (Sprung Innovationen Deutschland). Ihr Ziel ist es, das sogenannte "Valley of Death" zu überbrücken, also kritische Phasen, in denen Innovationen an mangelnder Finanzierung scheitern. Dies geschieht durch vereinfachte bürokratische Prozesse, gezielte Unterstützungsangebote und angepasste Finanzierung in verschiedenen Phasen. SPRIN-D konzentriert sich aktuell bei seinen Challenges

auf die Förderung technologischer Innovationen im Bereich Circular Biomanufacturing, New computing concepts, Long-duration energy storage, Carbon-to-value und Broad-spectrum antivirals.

In einem aktuellen Projekt der **Berliner Hochschule für Technik (BHT)**, werden Challenges in Forschung, Transfer und Lehre integriert. Ein Beispielprojekt ist "Zukunft findet Stadt", das Berlin widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen von Klima und Gesundheitsthemen machen soll.

Des Weiteren arbeitet **WISTA Management** an dem Aufbau eines Zentrums, in dem verschiedene Akteure gemeinsam an Challenges arbeiten sollen. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Klimaschutz und Energie, Kreislaufwirtschaft sowie nachhaltige Mobilität.

Wichtigste Diskussionspunkte

- **Folgefiananzierung:** Die Sicherung von Folgefinanzierung ist aktuell in Deutschland ein kritischer Punkt. Innovative Formate erfüllen häufig nicht entsprechende Förderkriterien, was zu Herausforderungen bei der Anschlussfinanzierung führt. Bei der Ausgestaltung der Challenge Prizes ist es wichtig, die finanzielle Stabilität auch nach dem Ende miteinzubeziehen.
- **Finanzierung der Challenge:** Die Finanzierung von Herausforderungen zieht eine breite Palette von Akteuren an, darunter Philanthropen, Regierungen, internationale Entwicklungsinstitutionen und private Unternehmen wie BMW und Google. Partnerschaften werden auch als nicht-finanzielles Mittel, in Form von Beratungen oder der Öffnung eines Netzwerks miteinbezogen.
- **Regionale Challenges:** Regionale Herausforderungen können durchaus auch für einen Challenge Prize in Frage kommen, solange das Problem klar definiert ist. Die European Innovation Social Competition gilt als Beispiel dafür, wie Herausforderungen auf regionaler Ebene erfolgreich umgesetzt werden können.
- **Ein systemischer Wandel:** Dieser kann durch eine offene Zusammenarbeit, die Einbeziehung aller relevanten Interessengruppen und einem Fokus auf Kernprobleme in einer offenen Diskussion erreicht werden.
- **Skalierung von Lösungen mit Regierungsbeteiligung:** Die unterschiedlichen Phasen eines Challenge Prize können darauf ausgerichtet sein, zu skalieren. Die Beteiligung der Regierung kann in der Ausgestaltung der Challenge miteinbezogen werden und vor allem durch Mentoring in Entscheidungsprozessen involviert werden.

Anwendungsbereiche für Deutschland

Beim Deep Dive wurden unterschiedlichste Anwendungsbereiche diskutiert, bei denen Challenge Prizes innovative Lösungsansätze fördern können. Unter anderem bei:

- Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt
- Bewältigung von Einsamkeit über Generationen hinweg
- das mentale Wohlbefinden der Jugend nach COVID sowie
- Initiativen zur Förderung der Geschlechtervielfalt

Der demokratische Prozess und die frühzeitige Einbeziehung von Stakeholdern sind entscheidenden Elementen, um den Erfolg und die Wirkung in diesen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen zu gewährleisten.

Rückfragen zur Deep Dive Serie gerne an:

Angelika Tews

finanzierung@sozialeinnovationen.net